



24. Juli 2023 // Seite 1 / 12:

Projekt-Dokumentation:

»Was, wenn ich Du wäre? Runder Tisch für Perspektivenwechsel«

Projektstart:

4.11.2022 mit Inaussichtstellung der beantragten Förderung im Programm MITEINANDER REDEN

Vorhaben:

Zwei öffentliche Dialogwerkstätten zum Thema »Landwirtschaft & Klimaschutz« und eine gemeinsame Auswertungsveranstaltung.

Die konventionelle Landwirtschaft und ihre Kritiker*innen haben sich zum großen Teil in getrennte, scheinbar unversöhnliche soziokulturelle Welten aufgespalten. Konventionelle Landwirte fühlen sich angesichts der Herausforderungen durch den Klimawandel zunehmend als Opfer der Politik und als Buhmänner für die Bevölkerung.

Wir wollen am Beispiel von lokalen Konflikten lernen, wie auch über gesellschaftliche Gräben hinweg Begegnungen und Dialog, Verständnis für andere Sichtweisen möglich werden. Das sehen wir als notwendige Voraussetzung von gemeinsamen Lösungswegen.

Zum Thema Klimaschutz sind die aktuellen Beschlüsse der Bundesregierung völlig unzureichend. Wir brauchen gemeinsames zivilgesellschaftliches Handeln MIT der Bevölkerung. Erreichen wollen wir eine breite, in Alter, Status, Herkunft möglichst repräsentative Öffentlichkeit. Einbinden wollen wir auch jene, die sich nicht-repräsentiert, diskreditiert und von Demokratie enttäuscht fühlen.

In Kooperation mit Mehr Demokratie e.V. laden wir zu zwei öffentlichen Dialogwerkstätten im Format »Sprechen und Zuhören« zum Thema »Landwirtschaft & Klimaschutz«. Eine anschließende öffentliche Auswertungsveranstaltung soll Gelegenheit bieten, Ideen aus den Dialog-Werkstätten zu sammeln, Aktive zu vernetzen und Austausch-Projekte zu verstetigen.

Ziel:

(Meinungs-)Vielfalt ohne Ausschluss- und Vermeidungsstrategien erkennen wir als Voraussetzung für gemeinschaftliches Handeln. Wir wollen Kommunikation auch zwischen Menschen aus verschiedensten Lebenszusammenhängen neu ermöglichen und praktizieren. Dafür etablieren wir einen öffentlichen Raum für einen wertschätzenden Dialog und konstruktive Streitkultur, um konträre oder scheinbar bedrohliche Perspektiven respektvoll wahrzunehmen.

Provinz Werkstatt e.V. // Grüner Weg 4 // 21734 Oederquart // guten-tag@provinzwerkstatt.de // www.provinzwerkstatt.de

Vorstände: Judith Fleischer & Dieter Ducksch // Organisationsteam: Barbara Schubert 0172 414 63 05 // Maren Dorner 0176 701 919 27

Eingetragen beim Amtsgericht Tostedt unter VR 201475. Die Arbeit des Vereins ProvinzWerkstatt ist zu 100% gemeinnützig.

IBAN: DE94 8306 5408 0005 2370 33 // BIC: GENO DEF1 SLR // SteuerNr. 43 / 270 / 15082



24. Juli 2023 // Seite 2 / 12:

Projekt-Dokumentation:

»Was, wenn ich Du wäre? Runder Tisch für Perspektivenwechsel«

Aufgabenverteilung im Projekt:

Barbara Schubert & Maren Dorner (ProvinzWerkstatt e.V.), Konzept, Vorbereitung, Öffentlichkeitsarbeit und aufsuchende Beteiligung, Organisation, Durchführungsbegleitung und Auswertung

Anne Dänner, Anselm Renn, Katrin Tober (Mehr Demokratie e.V.), Regie und Durchführung
Sprechen & Zuhören

Antje Hinz (MassivKreativ), Projektbegleitung im Rahmen von MITEINANDER REDEN

Termine:

Die Termine müssen möglichst früh im Jahr liegen, damit möglichst viele Menschen aus der Landwirtschaft auch daran teilnehmen können.

Dienstag, 21. Februar 2023, 19 Uhr bis ca. 22:30 Uhr, Sprechen & Zuhören

Dienstag, 21. März 2023, 19 Uhr bis ca. 22:30 Uhr, Sprechen & Zuhören

Dienstag, 28. März 2023, 19 Uhr bis ca. 22:30 Uhr, Auswertung & Verstetigung

Vorbereitungen:

— Planungstreffen am 4.11.2023 mit Anne Danner (Mehr Demokratie e.V.) in Berlin. In der Folge 4 Online-Planungstreffen mit Anne Danner und Anselm Renn

— Umfangreiche Recherche zu Ansprechpartner*innen. Insgesamt ca. 150 Adressen per Mail, 150 Adressen für die Zustellung per Post.

Multiplikator*innen: Amt für Regionale Landesentwicklung, Landwirtschaftliche Beratungsringe, Landvolk, Landwirtschaftskammer, Kreisbauernverband, Landkreise Stade und Cuxhaven: Landräte und Naturschutzämter, BUND, Nabu, Die Grünen, FridaysForFuture, ParentsForFuture, regionale Naturschutzprojekte und -vereine, Tourismuszentralen, Arbeitsgemeinschaft Osteland, Rathäuser, Sparkassen, Einzelhandel, Agentur für Wirtschaftsförderung, Bürgermeister*innen Samtgemeinden und Gemeinden, Bundestags-Mitglieder der Region

Zielgruppe: Landwirte, Landfrauen, Landjugend, Klima- und Umweltschützer*innen, interessierte Bevölkerung

— Entwicklung Design, Flyer, Plakate, Webpräsentation, Texte für Web, Presse, Einladung

— 4. Januar Online-Planungstreffen mit Antje Hinz. In der Folge 3 weitere Online-Treffen und zwei analoge Meetings vor den letzten Veranstaltungen

— zwei Vorbereitungstreffen mit Mehr Demokratie e.V. jeweils 14 Tage vor den Veranstaltungen

— Raum-Recherche und Anmietung: das DGH Hüll ist schön, unkompliziert in der Handhabung und bedeutet für die Landwirte keine Hemmschwelle:

Dorfgemeinschaftshaus Hüll, Gehrden 20, 21706 Hüll.

— Druck Flyer, Plakate



24. Juli 2023 // Seite 3 / 12:

Projekt-Dokumentation:

»Was, wenn ich Du wäre? Runder Tisch für Perspektivenwechsel«

Was, wenn ich Du wäre?

Einladung zum Perspektivenwechsel

Landwirtschaft & Klimaschutz

Dienstag, 21. Februar & Dienstag, 21. März 2023, jeweils 19 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Hüll | Gehrden 20 | 21706 Hüll | Eintritt frei

Wir möchten Menschen aus der Region — auch mit gegebenenfalls sehr gegensätzlichen Standpunkten — zum Thema »Landwirtschaft und Klimaschutz« ins Gespräch bringen. **Was bewegt Sie persönlich bei diesem Thema?** Unterschiedliche Meinungen sehen wir als Chance für ein demokratisches Miteinander. Willkommen sind Erwachsene und Jugendliche aus Landwirtschaft, Umweltbewegungen, Politik und Verwaltung und alle, die sich für das Thema interessieren.

Unterstützt werden wir u.a. von Mehr Demokratie e.V.. Der europaweit tätige Verein praktiziert seit langem erfolgreich unterschiedliche Formen kontroverser Dialogkultur. **Seien Sie dabei!** Teilnahme an einem oder beiden Terminen möglich. Am 28. März laden wir zu einer weiterführenden Beratungsrunde zur zukünftigen Arbeit an diesem Thema in der Region. Platzreservierung: guten-tag@provinzwerkstatt.de



ProvinzWerkstatt e.V.
Grüner Weg 4, 21734 Oederquart
www.provinzwerkstatt.de

Ein Projekt aus dem Programm:

MITEINANDER REDEN

www.miteinanderreden.net

Gefördert durch die
bpb
Bundeszentrale für politische Bildung

Was, wenn ich Du wäre?

Einladung zum Perspektivenwechsel

Landwirtschaft & Klimaschutz

21. Februar & 21. März

jeweils 19 Uhr | DGH Hüll | Eintritt frei

Dorfgemeinschaftshaus | Gehrden 20 | 21706 Hüll

RESERVIERUNG: guten-tag@provinzwerkstatt.de



ProvinzWerkstatt e.V.
Grüner Weg 4, 21734 Oederquart
www.provinzwerkstatt.de

Ein Projekt aus dem Programm:

MITEINANDER REDEN

Gefördert durch die
bpb
Bundeszentrale für politische Bildung



24. Juli 2023 // Seite 4 / 12:

Projekt-Dokumentation:

»Was, wenn ich Du wäre? Runder Tisch für Perspektivenwechsel«

Warum »Sprechen & Zuhören«?

Das leicht erlernbare Format »Sprechen und Zuhören« ist ein guter Anfang — für Gespräche und Diskussionen aller Art. Es ermöglicht einen sehr persönlichen und radikal gleichberechtigten Austausch über das eigene Befinden in der Welt oder zu jedem anderen Thema. Trotz vielleicht völlig gegenteiliger Positionen ermöglicht es die Entdeckung von Verbindungen — und damit in der Folge ein wertschätzendes demokratisches Miteinander und die Suche nach gemeinsamen Lösungen.

»Sprechen und Zuhören« garantiert gleiche Redeanteile für alle. Jede Stimme kommt zu Wort und jede Stimme wird gehört und aufmerksam wahrgenommen. Es geht nicht um den Austausch der »schlagenderen« Argumente sondern um die Entdeckung dessen, was in der Summe unser Miteinander ausmacht.

Sprechen & Zuhören ermöglicht auch jenen Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe, die weniger leicht, weniger gut, weniger schnell reden können. Das vielleicht entscheidende Moment ist, dass wir lernen, die Vielfalt unserer Positionen wahrzunehmen und als solche zu akzeptieren.

Regeln »Sprechen & Zuhören«?

Alle haben exakt dieselbe Redezeit. Auch, wenn nicht geredet wird.

Sprich in ICH-Form von dem, was DICH BEWEGT.

Du brauchst nichts vorbereiten — sprich einfach frei heraus.

Bleib bei DEINEM Thema.

Höre ganz genau zu und formuliere währenddessen nicht schon Deinen Beitrag.

Nimm wahr, was während des Zuhörens in Dir passiert.

Bleib neugierig. Auch, wenn Dir das, was Du hörst, nicht passt.

Wenn du auf Gehörtes reagieren willst, pariere nicht, sondern sag, was dich daran bewegt.

Was nicht geht: direkte Antworten, Belehrungen, Unterbrechungen.

Start Öffentlichkeitsarbeit Anfang Januar 2023:

- Telefon- oder Direkt-Kontakt zu den Multiplikator*innen mit persönlicher Einladung
- aufsuchender Kontakt zu ca. 20 Menschen aus der Zielgruppe
- Versand von ca. 250 persönlichen Einladungen per Mail und per Post
- Plakatverteilung über zwei Landkreise
- Presstexte an die Niederelbe-Zeitung, das Stader Tageblatt, Jochen Bölsche ...
- ab Mitte Januar Nachhaken per Telefon

Provinzwerkstatt setzt auf das Mittel der Kommunikation

Neu gegründeter Verein lädt Landwirte und Klimaschützer zum Perspektivenwechsel ein - Erster Termin am 21. Februar im Dorfgemeinschaftshaus Hüll

VON SUSANNE HELFFERICH

Kehdingen. Die „ProvinzWerkstatt“ in Oederquart möchte mit Menschen der Region ins Gespräch kommen - über gesellschaftliche Gräben und politische Lager hinweg. So auch an zwei Abenden in Hüll. Thema ist „Landwirtschaft und Klimaschutz“. Wer und was hinter der Provinzwerkstatt steckt.

„Was wäre, wenn ich Du wäre“, ist eine zentrale Frage für Barbara Schubert. Denn Perspektivwechsel seien unverzichtbar für eine lebendige Demokratie. Die 53-jährige Grafikdesignerin, die zwölf Jahre in Oberndorf gelebt hat, gehört zum Organisationsteam des im Oktober 2021 gegründeten Vereins, dessen Ziel es ist, Angebote für Soziokultur und demokratische Entwicklungen vor Ort zu schaffen.

So gab es seit der Vereinsgründung bereits mehrere klei-

ne Kulturangebote, wie eine Lieder-Werkstatt oder Kindertheater auf dem Hof von Lars Wiencke und Judith Fleischer, die gemeinsam mit Dieter Duksch den Vorstand der Provinzwerkstatt

bildet. Ein Angebot für Demokratieentwicklung ist aber auch das Projekt „Gala“ (siehe Kasten). Es steht für „Ganz anders leben im Alter“ und will Menschen im Ruhestand zusammen-

bringen. Entwickelt hat es Dieter Duksch, Pastor im Ruhestand. „Ich komme aus der Gemeindearbeit, ich bin gewohnt, alle einzubeziehen“, sagt er, das habe gut gepasst zur Provinzwerkstatt. Seine Erfahrung: „Es wird zu wenig kommuniziert.“

Da setzt die Provinzwerkstatt an. „Wir sind davon überzeugt, dass gut funktionierende Kommunikation, gegenseitige Achtung, Augenhöhe und Transparenz die notwendige Basis für das Gelingen zivilgesellschaftlicher Initiativen sind“, heißt es zum Selbstverständnis des Vereins auf dessen Website.

Einer Mehrheitsentscheidung sollten möglichst Konsensmethoden vorausgehen. Dazu gehört eben auch der Perspektivwechsel.

Wie beim hoch aktuellen Thema „Landwirtschaft und Klimaschutz“: „Da gibt es Fronten, die jeweils lieber für sich bleiben“, sagt Barbara Schubert. Doch so

komme die Gesellschaft nicht weiter. „Wir müssen Streitbarkeit und Kritikfähigkeit üben, und dazu gehört auch gegensätzliche Positionen auszuhalten und anzuerkennen.“

Das soll bei den beiden Dialog-Werkstätten am Dienstag, 21. Februar und 21. März, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hüll bereits umgesetzt werden. Geleitet werden die Veranstaltungen von Anne Dänner und Anselm Renn vom Verein „Mehr Demokratie“. Sie sorgen dafür,

dass alle gleichberechtigt zu Wort kommen. Die Dialog-Werkstätten sind ein Projekt aus dem Programm „Miteinander Reden“, das durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert wird.

Eingeladen sind Erwachsene und Jugendliche aus Landwirtschaft, Umweltbewegungen, Politik und Verwaltung und alle, die sich für das Thema interessieren. Anmeldung unter tag@provinzwerkstatt.de.

www.provinzwerkstatt.de



Dieter Duksch, Barbara Schubert und Judith Fleischer (von links) vom Verein „ProvinzWerkstatt“ laden ein zum Perspektivwechsel auf Landwirtschaft und Klimaschutz. Foto: Helfferich

„Gala“ trifft sich bei Tante Hilda

Die Gruppe Gala - Ganz anders leben im Alter - trifft sich am Donnerstag, 16. Februar, ab 18 Uhr in „Tante Hildas Gasthof“, Schulstraße 8, in Burweg. Das Thema lautet: Leben mit den Jahreszeiten. Gemeinsam werden die verschiedenen Themen des Alters auch in kreativer Weise betrachtet. An diesem

Abend geht es um hilfreiche Zeitstrukturen. Mit zunehmendem Alter sei es wichtig, die Zugehörigkeit zu einer Gruppe zu erfahren und sich in der Gemeinschaft mit seinen Talenten einbringen zu können, heißt es in der Einladung. Anmeldung per E-Mail unter: dieterduksch@gmail.com

Stader Tagebl. 14. 2. 23 S. 19

Veranstaltung 1: 21. Februar 2023

Zur Veranstaltung kamen 56 Gäste ins DGH Hüll. Für mehr offenen Austausch haben wir uns gegen die Teilnahme von Pressevertreter*innen entschieden. Nach der Einleitung in die Arbeitsweise in Kleingruppen verließen 10 Personen den Saal. Die 46 verbleibenden Gäste nahmen bis zum Schluss intensiv am Austausch teil.

Durchführung Sprechen & Zuhören: Katrin Tober (Mehr Demokratie e.V.)

Austausch in Kleingruppen à 4 Personen, jeweils 2 Runden à 3 Minuten zur Frage:

»Wie geht es mir mit Landwirtschaft und Klimaschutz in der Region?«

Dann Nachbesprechung in den Kleingruppen: „Wie war der Austausch für euch? Was ist hängen geblieben?“ Jede Person formuliert eine wichtige Erkenntnis und schreibt sie auf eine Karte. Diese Karte wird in der Pause an eine durch den Raum gespannte Leine gehängt.

Dritte Runde in denselben Kleingruppen zur Frage:

»Was wünschst Du Dir, wie es mit Landwirtschaft und Klimaschutz in der Region weitergeht?«

Danach schreibt jede/r für sich diesen Satz auf eine Karte.

Alle Teilnehmenden treffen sich wieder im großen Kreis. Jede/r liest nur ihren / seinen Satz vor. Alle hören ohne Kommentar zu.

Danach 10 Minuten gemeinsamer Austausch im Plenum und Verabschiedung.



Veranstaltung 2: 21. März 2023

Nach neuem umfangreichen Mailing an die gesamte Adressliste mit neuer Postkarte und Presstext samt Hinweis auf die Auswertungsveranstaltung am 28.3. kamen ca. 25 Gäste ins DGH Hüll, neue Gäste und Menschen, die auch im Februar dabei waren. Wieder bewusst ohne Pressevertreter*innen, um die geschützte Atmosphäre zu erhalten.

Durchführung Sprechen & Zuhören: Katrin Tober (Mehr Demokratie e.V.)

Austausch in Kleingruppen zu den Fragen:

»Dein Zukunftsbild: Wie können sich Menschen aus Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz sowie Verbraucher*innen der gemeinsamen Verantwortung stellen?«

»Was bewegt Dich an dem dem, was Du in der ersten Runde gesagt UND gehört hast?«

Danach schreibt jede/r für sich diesen Satz auf eine Karte.

Alle Teilnehmenden treffen sich wieder im großen Kreis. Jede/r liest ihren / seinen Satz vor.

Alle hören ohne Kommentar zu. Danach 10 Minuten Austausch / Hinweis auf Auswertungsitzung am 28.3. und Verabschiedung.

Ergebnisdokumentation für beide Veranstaltungen siehe Anlage:

*Allg-Gedanken-ergebnisse-sprechen+zuhören-20230321.pdf

*WAS-wollen-wir-konkret-bewegen-ergebnisse-sprechen+zuhören-20230321.pdf

*WIE-gehen-wir-miteinander-um-ergebnisse-sprechen+zuhören-20230321.pdf



24. Juli 2023 // Seite 7 / 12:

Projekt-Dokumentation:

»Was, wenn ich Du wäre? Runder Tisch für Perspektivenwechsel«

Landwirtschaft & Klimaschutz

Was wollen wir tun?

Einladung zur gemeinsamen Auswertung & konkreten Ideensammlung → 28. März | 19 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Hüll | Gehrden 20 | 21706 Hüll

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nach einer gelungenen ersten Veranstaltung im Format »Sprechen und Zuhören« mit Mehr Demokratie e.V. am 21. Februar laden wir Sie herzlich ein **zur zweiten Runde am 21. März um 19 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Hüll.

Am 28. März um 19 Uhr am selben Ort wollen wir — ausgehend von den Ergebnissen der beiden Dialogwerkstätten — **gemeinsam mit allen Interessierten Ideen zur Zukunft von Landwirtschaft & Klimaschutz in der Region weiterentwickeln.**

Seien Sie dabei! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter: guten-tag@provinzwerkstatt.de

ProvinzWerkstatt e.V. | Grüner Weg 4 | 21734 Oederquart
www.provinzwerkstatt.de



MITEINANDER REDEN
www.miteinanderreden.net





Veranstaltung 3: 28. März 2023

Ca. 20 Gäste im DGH Hüll, neue Gäste und Menschen, die auch im Februar und März dabei waren..
Moderation: Prozessbegleiterin Antje Hinz.

Öffentliche Ergebnisdokumentation. Abfrage des vorrangigen Themeninteresses. Bildung vier Arbeitsgruppen, die konkrete Ideen für eine gemeinsame Weiterarbeit von Landwirt*innen, Umwelt- und Klimaschützer*innen formuliert haben. In allen Gruppen ging es um Austausch — auf vielfältige Arten. Die Hauptthemen waren:

Moor - Wasser

Info-Veranstaltung, um Dramatik der Situation bewusst zu machen / Landwirte einladen, die Alternativen bereits praktizieren, z.B. Viehhaltung auf wiedervernässten Flächen, Paludi-Kultur / Exkursion zu Johann Steffens in Gnarrenburg, der Wasserwirtschaft im Moor wissenschaftlich begleitet / Wer wird angesprochen?: Landwirte, Forstwirte etc. / Abnehmer (Bsp. Bauunternehmer, Handwerk) / Endverbraucher*innen



24. Juli 2023 // Seite 9 / 12:

Projekt-Dokumentation:

»Was, wenn ich Du wäre? Runder Tisch für Perspektivenwechsel«

Frag den Landwirt / Förster

Informationen für Radfahrer und Urlauber / Waldeinsätze und Praktika für Schüler*innen / Besichtigungen von Firmen

Lernen durch Erleben

politische Vorgaben (EU) haben die Landwirtschaft geprägt / Landwirte müssen sich rechtfertigen / Ziel: Wertschätzung regionaler Produkte, positive Erlebnisse: z.B. durch Ferien auf dem Bauernhof, Hoffest, Konzerte, größere Firmen motivieren, Betriebsausflüge auf Bauernhöfe durchzuführen

Bewusstseinsbildung durch Begegnung / Perspektiven möglich machen

- durch KOMMUNIKATION: verschiedene Gruppen, generationenübergreifend, achtsame Ansprache, Schubladendenken aufbrechen, Dialog, Sprechen & Zuhören
- durch KULTUR und GESELLIGKEIT: Begegnungsorte und Ereignisse schaffen, Tag des offenen Hofes (Anfang September), Tag der Region, »Kulturelle Landpartie«, sinnliche Erfahrungen: essen, tanzen u.s.w., Party bringt Menschen zusammen
- durch INFORMATION: Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
- durch INKLUSIVEN MARKTPLATZ & MANUFAKTUR: Projektidee zur regionalen Wertschöpfung ...

Problem Wolf

Wölfe reißen Nutztiere, die eigentlich auf die Weide wollen und gehören. Das Problem ist akut und betrifft Landwirte existenziell. An diesem Abend gab es (noch) keine Gruppe dazu.

Veranstaltung 4: 2. Mai 2023

Die meisten Teilnehmer*innen des 28. März haben entschieden, sich weiter zu treffen.

Am 2. Mai um 19:30 Uhr, wieder im Dorfgemeinschaftshaus Hüll, ging es um die Frage:

Wer ist denn eigentlich hier?

Die Moderation für das erste Treffen ohne Förderung wurde von einer Gruppe von 5 Teilnehmer*innen aus verschiedenen Bereichen vorbereitet. Zum Treffen selbst kamen 15 Personen bei einigen persönlichen Absagen. Hier entwickelte sich ein langes Gespräch um das Thema Wolf — die Arbeitsgruppe, die am 28.3. fehlte, wurde nachgeholt.

Die nächsten Treffen sollen Exkursionen sein, zu denen die ProvinzWerkstatt, auch mit einem Pressetext einlädt.



24. Juli 2023 // Seite 10 / 12:

Projekt-Dokumentation:

»Was, wenn ich Du wäre? Runder Tisch für Perspektivenwechsel«

Ausblick auf Folgeveranstaltungen: 17. Juni + 2. Juli 2023 + 28. August 2023

Presstext:

Regionaler Dialogtisch „Landwirtschaft und Klimaschutz“ plant Exkursionen

Zu zwei Ausflügen zu den Themen Moor und Wolf lädt im Juni und Juli der junge, gemeinnützige Verein »ProvinzWerkstatt«. Die Exkursionsideen entstanden im Projekt »Was, wenn ich Du wäre? Runder Tisch für Perspektivenwechsel«, welches den offenen Austausch zu kontroversen Themen in Landwirtschaft und Klimaschutz fördert.

Am Samstag, dem 17. Juni geht es ins MOOR mit Johann Steffens (Ortsvorsteher von Klenkendorf) und Sven Kück (Moor-Landwirt in Gnarrenburg). Johann Steffens engagiert sich seit langem für zukunftsfähiges Leben und Arbeiten im Moor. Er und der junge Landwirt Sven Kück haben mit eigenen Hofflächen an einem fünfjährigen Forschungsprojekt zu landwirtschaftlichen Möglichkeiten auf wiederbewässertem Moor teilgenommen. Davon — von Erfolgen und Schwierigkeiten — können sie berichten.

Auf »Kück's Hoff« gibt es die Möglichkeit, sich nach der Führung zusammzusetzen und auszutauschen. Im Hofladen können u.a. Getränke und eigener Käse gekauft werden.

Treffpunkt ist um 14 Uhr in Kück's Hoff, Forstort–Anfang 8, 27442 Gnarrenburg.

Am Sonntag, dem 2. Juli berichten die Landwirte Detlef Ahlf und Kurt Stehr von den Auswirkungen der zunehmenden Wolfspopulationen auf die Weidehaltung von Rindern und Schafen. Die Führung mit ca. 4 km Fußmarsch startet um 15 Uhr im Bruchweg 23, 21734 Oederquart / Bruch.

Anschließend stiftet Familie Ahlf den Kaffee zum Austausch. Bitte Kuchen mitbringen!

Die Führungen sind jeweils begrenzt auf 25 Teilnehmende. Anmeldungen sind notwendig bis zum 15. Juni (Moor) und bis zum 25. Juni (Wolf) unter guten-tag@provinzwerkstatt.de. Beide Veranstaltungen sind kostenlos. Die ProvinzWerkstatt bittet um eine Spende für ein Dankeschön an die Vortragenden und die Organisation.

Das Dialogprojekt über Landwirtschaft und Klimaschutz startete — von der Bundeszentrale für Politische Bildung im Rahmen des Programmes Miteinander Reden gefördert — mit drei öffentlichen Veranstaltungen im Februar und März 2023 im Dorfgemeinschaftshaus Hüll. In Kooperation mit dem Verein Mehr Demokratie e.V. lud die ProvinzWerkstatt dazu ein, sich zu umstrittenen Themen in einem neuartigen Gesprächsformat »Sprechen und Zuhören« auszutauschen. Alle Beteiligten konnten in gleich langen Redeanteilen ihre Standpunkte und Motivationen formulieren. Statt um



24. Juli 2023 // Seite 11 / 12:

Projekt-Dokumentation:

»Was, wenn ich Du wäre? Runder Tisch für Perspektivenwechsel«

den Wettstreit der »richtigen« Argumente geht es um die gegenseitige Wahrnehmung der vielfältigen und prinzipiell gleichberechtigten Positionen. Die Veranstalterinnen sehen darin eine unverzichtbare Voraussetzung für gemeinsam ausgehandelte, tragfähige Problemlösungen.

Auch bei den Besuchen vor Ort soll dieser »zuhörende Dialog« weiter praktiziert werden.

Für Informationen zu allen künftigen Veranstaltungen mit Themen rund um Landwirtschaft und Klimaschutz können sich Interessierte per Mail (guten-tag@provinzwerkstatt.de) oder per Post (ProvinzWerkstatt e.V., Grüner Weg 4, 21734 Oederquart) anmelden.

Fazit und Zielerreichung:

Unser Projekt geht über den geplanten Projektzeitraum hinaus und in »Eigenregie« der Teilnehmer*innen wird am 28. August ein Nachklapp zum brisanten Thema WOLF stattfinden. Solange interessierte Teilnehmer*innen da sind, wird sich die ProvinzWerkstatt e.V. an der Organisation der weiteren Veranstaltungen maßgeblich beteiligen.

Das Anliegen des offenen Dialogs wurde von vielen Menschen sehr begrüßt, weit über die Zahl der Teilnehmer*innen hinaus. Bei den Teilnehmer*innen war z.T. große Erleichterung über eine neue Verbundenheit zu spüren:

- Landwirt*innen konnten formulieren, dass sie sich gesellschaftlich geächtet fühlen
- Menschen aus Klimaschutz und Landwirtschaft hatten erhebliche Erkenntnisgewinne, weil sie sich auf ihre Gegenüber einließen

Eine stärkende und verbindende Grunderkenntnis war: Lösungen auf komplexe Fragen können durch Kooperation statt durch Konkurrenz und Gegeneinander entstehen.

Andere Menschen (sowohl aus Landwirtschaft als auch aus dem Kreis der Umwelt- und Klimaschützer*innen) haben eher mit Abwehr reagiert, sobald sie gewohnte Muster des Austauschs verlassen sollten. Eine feindliche Haltung beizubehalten, macht paradoxerweise oft weniger Angst als direkter Austausch.

Außerdem gibt es eine Gruppe von Menschen, die so sehr davon überzeugt sind, niemanden auszuschließen (also schon alles richtig zu machen), dass sie sich nicht an die Regeln des Formates »Sprechen und Zuhören« gebunden fühlten. Im Prinzip ist dieses Verhalten ein Hinweis darauf, dass sie die Probleme derer, die sich ausgeschlossen fühlen, bisher noch garnicht wahrgenommen haben.

Unser Projekt war ein guter Start auf einem noch langen Weg.

